

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

38. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag den 27. September 1855.

Inhalt.

Bericht der Stadtverordneten = Sitzung. — Kirchensache.
— Sparverein. — Predigtanzeige. — 49 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten = Sitzung
am 17. September 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts = Anwalt Gödecke wurde
verhandelt:

1. Der Amtmann Sander hat darauf angetragen, ihm
die in der Halle'schen Mark gelegenen zum Rittergute Beesen
gehörigen 70 Morgen Acker, welche in Verbindung mit den
in Beesener Mark gelegenen Gutsbreiten stehen, zur Ausübung
der Jagd zu überlassen, weil nur dadurch ein gesellig selbst-
ständiges Jagdrevier gebildet werde. Da dem Amtmann
Sander die Ausübung des Jagdrechts mit verpachtet ist,
derselbe aber dasselbe auf den bäuerlichen Grundstücken verlor-
ren hat, so hält der Magistrat nur für einen Act der Bil-
ligkeit, wenn das Gesuch bewilligt werde; er befürwortet
daher dasselbe.

Die Versammlung ist einverstanden, daß dem Sander
die 70 Morgen Jagd ohne Entgelt überlassen werde, und
konnte auch ein gegen diesen Beschluß erhobenes Bedenken,
daß möglicher Weise eine neue gesellige Anordnung über die
Größe der selbstständigen Jagdreviere erfolgen könne, nicht
anerkennen, da das durch Zulegung jener 70 Morgen abge-
grenzte Beesener Guts = Areal immer noch über 600 Morgen
betragen werde.

2. Der Wiefenauffseher Wieske hat darauf aufmerksam gemacht, daß die Pappeln in der Allee in den Pulverweiden zu dick ständen, einige davon auch bereits abgestorben seien und verkauft werden könnten. Da die Pappeln noch in gutem Wachsthum stehen, die Dichtigkeit derselben auch wegen der Eisgänge kein Fehler sei, ist der Magistrat nicht dafür, dieselben zu lichten, und beantragt deshalb nur zu genehmigen, daß die abgestorbenen Bäume verkauft und dann junge Bäume nachgepflanzt werden.

Die Versammlung ist einverstanden, erwählt die Herren Küstner und Leveaux zu ihren Deputirten beim Verkaufe und ersucht den Magistrat beim Nachpflanzen darauf Bedacht zu nehmen, daß statt der Pappeln andere Bäume, vielleicht Eichen, verwendet werden.

3. Von Seiten der Königl. Polizeidirection war angeregt worden, den Uebelstand des Sauerwasserabflusses in der östlichen Straßengasse des Steinwegs dadurch zu mildern, daß das aus dem Teiche vor dem rannischen Thore abfließende klare Wasser in diese Gasse geleitet werde. Die Bau-Commission hat dieses Project geprüft, indeß sich nicht dafür aussprechen können, weil bei der geringen Wassermenge des Qu. Teichs die nothwendigen Kosten mit dem zu erzielenden Vortheile nicht im Verhältniß ständen. Dagegen hat sie empfohlen, die ganze östliche Straßengasse zu canalifiren, wenn die dabei theilhaftigen Hausbesitzer sich bestimmen lassen, den größten Theil der Kosten zu übernehmen. Die ganzen Kosten betragen 2310 Thlr.; diese sind dem Magistrat aber viel zu hoch, um dies Project zu empfehlen, dahingegen ist er für den zuerst angeregten Vorschlag um so mehr, als dafür 50 Thlr. von Privaten zur Disposition gestellt sind, und beantragt deshalb zur Ausführung desselben die Genehmigung zu ertheilen.

Die Versammlung beschließt, die Sache an den Magistrat zurückgehen zu lassen, um das Gutachten der Bau-Commission darüber einzuholen, ob eine Längengasse auf der Ostseite, oder eine Quergasse über den Damm des Steinwegs oberhalb des Nebert'schen Hauses anzulegen, und dann diese Sache auf den nächstjährigen Bau-Stat zu bringen.

4. Wegen hohem Alter und bedeutender Verdunkelung des Augenlichts ist der Herr Musikdirector Nae nicht mehr im Stande seinen Obliegenheiten als Director des Stadt-Singe-Chors nachzukommen, er ist also damit einverstanden, daß ihm ein Nachfolger gegeben werde. Das Directorium des Waisenhauses, von welchem die Chor-Angelegenheiten behandelt werden, zweifelt aber, ob es gelingen werde, einen tüchtigen Mann hierzu zu finden, so lange nicht feststeht, daß die Stadt das bisherige Gehalt des Chordirectors auch an dessen Nachfolger zahlen werde, und es hat deshalb gebeten hierüber Beschluß zu fassen. Der Magistrat hält für noth-

wendig, das Stadt-Singe-Chor zu erhalten und zu diesem Behufe auch aus den vom Directorio des Waisenhauses angegebenen Gründen erforderlich, daß die verlangte Zusicherung gegeben werde, er bittet also hierzu Autorisation zu ertheilen.

Die Versammlung ertheilt ihre Bewilligung mit dem Vorbehalte, daß daraus ein Recht für die Zukunft nicht hergeleitet werden dürfe.

5. Der Bahrenschuppen auf dem Petersberger Gottesacker ist zum Abbruch ausgeboten und dafür ein Gebot von 6 Thlr. 5 Sgr. abgegeben.

Auf den Vorschlag des Magistrats ist dafür der Zuschlag ertheilt.

6. Auf Befürwortung der Armendirection und nach dem Antrage des Magistrats wird die Aufnahme des Almosengewissen Meiner ins Siechenhaus genehmigt.

7. Nachdem die Commission für die Leihhaus- und Sparkassen-Angelegenheiten ihren Auftrag durch Entwurf eines Regulativs für die Sparkasse beendet und ihre Vorschläge über die Betriebseinrichtung beider Institute vorgelegt hat, übersendet der Magistrat die Verhandlungen zur weitem Beschlußnahme, nachdem auch von ihm dieselben einer Prüfung unterworfen sind.

In Betreff der vorgeschlagenen Beamten hat die Versammlung gegen deren Würdigkeit nichts einzuwenden, nur wünscht sie die Kündigungsfrist abgeändert zu sehen. Im Betreff der sonstigen Einrichtungen erklärt sich die Versammlung im Wesentlichen mit den Vorschlägen einverstanden, und genehmigt schließlich die Anschaffung eines eisernen Geldschrankes, eine Verschönerung des obern Bodens, welche Arbeit auf Submision zu vergeben und ertheilt den Zuschlag an den Tischler Meinel wegen Anfertigung der Utensilien.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

K i r c h e n s a c h e.

Dem freundlichen Geber sage ich meinen herzlichsten Dank für den Friedrichsdor, welcher sich mit der Bestimmung für den Armen- und Krankenverein des Neumarkts nach der Montags-Bibelstunde in unserm Becken fand. (Matth. 6, 4)

H. Hoffmann,
Pastor zu St. Laurentii.

Für die zwei Thaler, welche zum Besten unseres Krankenvereins in der letzten Bibelstunde in das Becken gelegt sind, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Der Herr vergelt's dem lieben Geber.

H. Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

Der Verein zur Ersparniß von
Winterbedürfnissen

fordert sämtliche Einleger auf, sich bis zum 30. d. M. bei den Herren, wo sie ihre Einzahlungen gemacht haben, erklären zu wollen, welche Art und für wie viel sie von den zu liefernden Materialien zu haben wünschen.

Im Auftrage: **Wolfhagen. Kirchner. Jubel.**

Am 17. Sonnt. n. Trin., 30. Sept. (Erntefest), predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander.

Vormittags Kirchenmusik: Chöre und Solis aus Athalia von Mendelssohn.

Montag den 1. Oct. um 8 Uhr Hr. Diac. Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Freitag den 28. Sept. um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Cand. Sichel (Pro-
bepredigt.)

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahl Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Kaplan Hans-
mann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoff-
mann.

Sonnabend den 29. Sept. um 6 Uhr Vesper Der s.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Candidat min.
Höcklau.

Herausgegeben im Namen der Armen-
direction
von Dr. Eckstein.

A u c t i o n.

Freitag den 28. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 18 wegen **Erbregulirung** eine Partie Herr-Kleidungsstücke, 1 sehr gute Büchse, 1 dergl. Doppelflinte, 1 Kleidersekretair, Bettstellen, Stühle, Gefäße, **1 große Partie** Haus-, Stuben-, Einlaß- und Vorlegeschlösser, div. Bänder, Hobel- und Steinmeisen, Feilen, Bohre, Schneidmesser, Schnallen, Schrauben, Riegel, Fensterbeschläge, Sarghenkel, div. Werkzeuge u. dergl. m. (zu empfehlen für **Wiederverkäufer, Handwerker, Bauherrn** etc.) gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Brandt,

Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

A u c t i o n

von ökonomischen Gegenständen.

Sonnabend den 29. d. Mts. Vormittags **10 Uhr** sollen im Gasthose zu den 3 Schwänen wegen **Aufgabe einer Deconomie**: ein starkgebauter Kutschwagen (Ganzverdeck), Untergrund- und Ackerpflüge, Eggen, Walzen, Ladezeug, Karren, 1 Sielen- und Kummteschire, 1 Sattel, 5 gute Pferdedecken, Scheffelgemäße, Siebe, Säcke, alt Eisenzeug u. dergl. m. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Brandt,

Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

A u c t i o n.

Donnerstag den 27. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der begonnenen **Meubles-Auction.**

Carl Wägoldt.**Nr. 11. Gr. Klausstraße Nr. 11.**

Die Glas- und Porzellan-Handlung von **F. G. Evers** (früher Pallme) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in Tellern, Tassen, Seideln, Cylindern, Lampenschirmen u. dergl. billig zur geneigten Abnahme.

Neue Neunangen (Bricken),**Fette Kieler Sprotten,****dv. starke Spickaale**

empfang und empfehle billigt

B o l z e.

Bekanntmachung.

Zur Wahl der Wahlmänner für die zweite Kammer nach der Verordnung vom 30. Mai 1849 ist die Stadt Halle nach der letzten amtlichen Zählung in folgende Bezirke eingetheilt worden:

Bezirk	alte Haus-Nr.					
I	1 —	81	mit 1505 Seelen,	wählt 6 Wahlm.,		
II	82 —	179	„ 1502	„ „ 6	„	
III	180 —	246	„ 1508	„ „ 6	„	
IV	247 —	309	„ 1502	„ „ 6	„	
V	310 —	403	„ 1501	„ „ 6	„	
VI	404 —	492	„ 1504	„ „ 6	„	
VII	493 —	595	„ 1507	„ „ 6	„	
VIII	596 —	699	„ 1501	„ „ 6	„	
IX	700 —	798	„ 1509	„ „ 6	„	
X	799 —	883	„ 1505	„ „ 6	„	
XI	884 —	976	„ 1513	„ „ 6	„	
XII	977 —	1052	„ 1504	„ „ 6	„	
XIII	1053 —	1155	„ 1509	„ „ 6	„	
XIV	1156 —	1231	„ 1506	„ „ 6	„	
XV	1232 —	1331	„ 1504	„ „ 6	„	
XVI	1332 —	1441	„ 1502	„ „ 6	„	
XVII	1442 —	1550	„ 1507	„ „ 6	„	
XVIII	1551 —	1661	„ 1511	„ „ 6	„	
XIX	1662 —	1735	„ 1502	„ „ 6	„	
XX	1736 —	1858	„ 1503	„ „ 6	„	
XXI	1859 —	1972	„ 1507	„ „ 6	„	
XXII	1973 —	2061	„ 1513	„ „ 6	„	

XXIII 2062 bis zu Ende 2192 mit 1504 S., wählt 6 Wahlm.

Sonach 23 Bezirke mit je 6 Wahlmännern.

Die oben nach der übersichtlichen ältern Hausnummer-Eintheilung gebildeten Bezirke werden wie folgt nach der jetztigen neuen Straßen-Eintheilung näher bezeichnet:

I. Bezirk, alte Haus-Nr. 1 bis 81, enthält: die große Ulrichsstraße, Bößbergasse Nr. 1. u. 4, Kaulenberg, Spiegelgasse, am Schulberge Nr. 6 bis 8, an der Promenade Nr. 4 und 5.

II. Bezirk, alte Haus-Nr. 82 bis 179, enthält: große Steinstraße Nr. 1 bis 19 und 55 bis 69, Barfüßerstraße, Schulgasse, Schulberg 1 bis 5 und 9 bis 20, an der Promenade 1 bis 3 und 17, Mittelstraße.

III. Bezirk, alte Haus-Nr. 180 bis 246, enthält: große Steinstraße Nr. 70 bis 74, Kleinschmieden 9 und 10, Neunhäuser, Brüderstraße, kleine Steinstraße, Marktplatz 20 bis 25, Rathhausgasse 1 bis 11, Karzerplan, Postgasse 1, großer Sandberg Nr. 1 und 2.

IV. Bezirk, alte Haus-Nr. 247 bis 309, enthält: Rathhausgasse Nr. 12 bis 19, Marktplatz 1, kleiner Sandberg, großer Sandberg Nr. 3 bis 13, Leipziger Straße Nr. 1 bis 28 u. 85 u. 86, neue Promenade 8 u. 9, am Bauhof 1.

V. Bezirk, alte Haus-Nr. 310 bis 403, enthält: am Bauhof 2 bis 5, kleine Brauhausgasse, große Brauhausgasse 1 bis 13 und 17 bis 31, kleine Märkerstraße, hinter der Ulrichskirche, Leipzigerstraße 87 bis 110, große Märkerstraße 1.

VI. Bezirk, alte Haus-Nr. 404 bis 492, enthält: große Märkerstraße 2 bis 28, kleiner Berlin, großer Berlin 1 bis 15, 17 und 18, große Brauhausgasse 15 und 16, Rannische Straße 10, Kutschgasse 1 und 3, Ruhgasse, Marktplatz 2 und 3, hoher Kram, Schmeerstraße 1 bis 23.

VII. Bezirk, alte Haus-Nr. 593 bis 595, enthält: alter Markt 1 bis 20, Kutschgasse 2, großer Berlin 16, Rannische Straße 1 bis 9 und 11 bis 24, Brunoswarte, neue Promenade 5, Neugasse, Zenkergasse, Neustadt, an der Moritzkirche 1.

VIII. Bezirk, alte Haus-Nr. 596 bis 699, enthält: an der Moritzkirche 2 bis 7, am Moritzthor 1, am Moritzkirchhof 1 bis 15, an der Halle 9 bis 16, alter Markt 21 bis 35, große Rittergasse 2 bis 9 und 12 bis 19, kleine Rittergasse 1 bis 3, Freudenplan, Zapfenstraße 2 bis 20, Hanfsack 1, 2 und 4, Sperlingsberg 1 bis 3.

IX. Bezirk, alte Haus-Nr. 700 bis 798, enthält: Zapfenstraße 1 und 21, Rittergasse 10 und 11, Schmeer-

straße 24 bis 44, Bechershof, Marktplatz 4 bis 9, Schülershof, Trödel, Hanssack 3, Steinbocksgasse, an der Halle 2 bis 6.

X. Bezirk, alte Haus-Nr. 799 bis 883, enthält: Marktplatz 10 bis 15 und 26, an der Marienkirche, an der Halle 1, 7, 8 und 17 bis 19, Hallmauer, Hallgasse, Bärgeasse, Grafeweg 1 bis 24, Kuttelpforte 1 bis 5, schmale Gasse, Thalgeasse, große Klausstraße 1 bis 18.

XI. Bezirk, alte Haus-Nr. 884 bis 976, enthält: Domgasse, große Klausstraße 19 bis 41, kleine Klausstraße 1 bis 19, Fluthgasse, am Domplatz 1 bis 3 und 9 und 10, kleine Ulrichsstraße 1, Kühler Brunnen, Marktplatz 16 bis 19, Kleinschmieden 1 bis 8, großer Schlamm 1 bis 5, kleiner Schlamm 1 bis 13.

XII. Bezirk, alte Haus-Nr. 977 bis 1052, enthält: kleine Ulrichsstraße 2 bis 18 und 20 bis 35, Dachritzgasse, Bülbergasse 2 und 3, Jägergasse 1 und 2, Berggasse 1, Canzleigasse, Domplatz 4 bis 8, Mühlgasse, Mühlberg 1 bis 6, Schloßberg, an der Mühlpforte 1, 2, 4 bis 9, Paradeplatz 3.

XIII. Bezirk, alte Haus-Nr. 1053 bis 1155, enthält: Mühlberg 7 bis 9, große und kleine Schloßgasse, Paradeplatz 1, 2, 4 und 5, Berggasse 2 bis 5, Jägerplatz, große und kleine Wallstraße, Geiststraße 1 bis 7, Fleischergasse 1 bis 16.

XIV. Bezirk, alte Haus-Nr. 1156 bis 1231, enthält: Fleischergasse 17 bis 47, Geiststraße 8 bis 16, Breitestraße 1 bis 20, Leitergasse, am Kirchthor, vor dem Kirchthor, Bockshörner.

XV. Bezirk, alte Haus-Nr. 1232 bis 1331, enthält: Breitestraße 21 bis 39, Geiststraße 17 bis 67, vor dem Geistthor, Harz 1, 3 bis 7, 10, 12 bis 35 Harzgasse 1 bis 8.

XVI. Bezirk, alte Haus-Nr. 1332 bis 1441, enthält: Harzgasse 9 bis 13, Harz 2, Geiststraße 68 bis 73, Scharngasse, an der Promenade 6 bis 16, Unterberg 1 bis 7, Gartengasse 1 bis 9, Weidenplan, Lindenstraße, Brunnenplatz, Brunnengasse.

XVII. Bezirk, alte Haus-Nr. 1442 bis 1550, enthält: Unterberg 8 bis 28, Gartengasse 10, Kapellengasse, Promenade 18 bis 28, große Steinstraße 20 bis 54 (incl. das Postgebäude), vor dem Steinthor, Magdeburger Chaussee 9 und 10, Schimmelgasse.

XVIII. Bezirk, alte Haus-Nr. 1551 bis 1661, enthält: Hinter der Stadtmauer, Martinsberg, Gottesacker-gasse, Töpferplan, Martinsgasse, Leipzigerstr. 29 bis 84, Magdeb. Chaussee 1 bis 8 und 11 bis 18, die Bahnhöfe, Merseburger Chaussee, Leipziger Platz, Francensstraße, Königsstraße, neue Promenade 1 bis 4.

XIX. Bezirk, alte Haus-Nr. 1662 bis 1735, enthält: Francensplatz 1 (das Waisenhaus), Francensplatz 2 bis 7, Steinweg, vor dem Ramm. Thor, Mauergasse.

XX. Bezirk, alte Haus-Nr. 1736 bis 1858, enthält: Mittelwache 1 bis 8, Gommerngasse, am Steg 1 bis 10, Taubengasse, kleines Lerchenfeld, lange Gasse 1 bis 16, Oberglaucha 1 bis 22, Hirtengasse 1 bis 11, Schützengasse 1 bis 20, vor dem Hamsterthor 1 und 2, Weingärten 1 bis 5.

XXI. Bezirk, alte Haus-Nr. 1859 bis 1972, enthält: Weingärten 6 bis 32, Oberglaucha 23 bis 42, Saalberg, Unterplan, am Hospital 1, Bäcker-gasse, lange Gasse 17 bis 29, am Stege 11 bis 14.

XXII. Bezirk, alte Haus-Nr. 1973 bis 2061, enthält: am Stege 15 bis 22, Hospitalplatz 1 bis 14, Deiboldsgasse, an der Glauchaischen Kirche 1 bis 13, Mittelwache 9 bis 18, am Moritzthor 2 bis 6, Fischerplan, Rathswerder, Werdergasse, Herrenstraße 1 bis 12, an der Baderei.

XXIII. Bezirk, alte Haus-Nr. 2062 bis 2192, (Ende der Stadt), enthält: Herrenstraße 13 bis 21, Liliengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, die Spitze, Kuttelhof, an der Schwemme, Klausthorstraße, Anker-gasse, am Mühlgraben 1 bis 10, an der Mühlforte 3, Vorstadt Klausthor.

Halle, den 18. September 1855

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. d. M., durch welche wir die Urwahlbezirke hiesiger Stadt für die Wahlen der Wahlmänner behufs Neuwahl des Hauses der Abgeordneten nach der Verordnung vom 30. Mai 1849 zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben, laden wir die Urwähler lediglich auf diesem Wege ein, sich am **27. d. M. Punkt 8 Uhr** zur Wahl selbst in ihrem Bezirk, und zwar in dem betreffenden weiter unten angegebenen Wohllokal einzufinden.

Die Wahlen erfolgen in einem jeden Bezirke abtheilungsweise durch Stimmgebung zu Protokoll der Art, daß die dritte Abtheilung zuerst, die erste zuletzt wählt, und sind unter Protest oder Vorbehalt abgegebene Stimmen ungültig. — Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen.

Die allgemeine Abtheilungsliste, aus welcher die Abtheilungsliste für jeden einzelnen Bezirk auszugsweise aufgestellt wird, wird vom 24. bis einschließlich den 26. d. M. auf dem Rathhause zur Einsicht der Urwähler in den Büreaustunden ausgelegt sein und werden zu derselben Zeit die Bezirksabtheilungslisten aus derselben extrahirt werden. Glaubt Jemand darnach nach den in der Urwählerliste enthaltenen Steuerbeträgen nicht in der richtigen Abtheilung aufgeführt zu sein, so hat er seine gehörig zu begründende Reclamation binnen spätestens obiger Frist schriftlich oder mündlich bei dem Stadtrathe vom Hagen anzubringen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß in einem jeden Bezirke diejenigen Urwähler, welche in der Urwählerliste mit einem Steuerbetrage von 66 Thlr. und mehr eingetragen stehen, die erste Abtheilung,

diejenigen Urwähler, welche mit einem Steuerbetrage von 21 Thlr. und mehr eingetragen stehen, die zweite Abtheilung,

alle übrigen Urwähler dagegen die dritte Abtheilung bilden. Nur im 13. Bezirk war die Bildung der 3 Abtheilungen nach dem Steuerbetrage des Bezirks zu bewirken und gehören danach in diesen Bezirk zur 1. Ab-

theilung die Urwähler mit einem Steuerbetrage bis herab zu 35 Thlr., zur 2. Abtheilung bis herab zu 10 Thlr. und zur 3. Abtheilung von 9 Thlr. abwärts.

In einem jeden Wahlbezirke werden von einer jeden Abtheilung zwei Wahlmänner gewählt.

Die Wahlcommissarien sind im:

I. Wahlbezirk: Herr Kreisgerichts-Rath Cäsar,
Stellvertreter: Herr Lederhändler Friedrich.

Wahllokal: Jägerberg, oberer kleiner Speisesaal.

II. Wahlbezirk: Herr Stadtrath vom Hagen,
Stellvertreter: Herr Rechtsanwalt Gödecke.

Wahllokal: der Turnsaal der Knabenbürgerschule.

III. Wahlbezirk: Herr Justizrath Fritsch, Stell-
vertreter: Herr Leihbibliothekar Wolf.

Wahllokal: Saal der Waage.

IV. Wahlbezirk: Herr Kreisgerichtsdirector von
Hornemann, Stellvertreter: Herr Kaufm. Kram-
misch.

Wahllokal: Saal der Geschworenen im Kreisgericht.

V. Wahlbezirk: Herr Stadtrath Rummel, Stell-
vertreter: Herr Kaufmann Hensel.

Wahllokal: Stadtschießgraben, vorderer Saal.

VI. Wahlbezirk: Herr Kaufmann Flöthe, Stell-
vertreter: Herr Papierhändler Hesse.

Wahllokal: Stadtschießgraben, 2. Saal.

VII. Wahlbezirk: Herr Buchhändler Lippert.
Stellvertreter: Herr Dekonom U. Preßler.

Wahllokal: Examensaal der deutschen Schulen.

VIII. Wahlbezirk: Herr Sattlermstr. Winkler,
Stellvertreter: Herr Seilerstr. Weber.

Wahllokal: Saal im Pfluge.

IX. Wahlbezirk: Herr Kaufmann Kaufmann,
Stellvertreter: Herr Goldarbeiter Ritscher.

Wahllokal: Saal im kühlen Brunnen.

X. Wahlbezirk: Herr Kaufmann Politz, Stell-
vertreter: Herr Kaufmann Seiffert.

Wahllokal: Sitzungssaal der Stadtverordneten.

XI. Wahlbezirk: Hr. Stadtrath Colberg, Stell-
vertreter: Herr Rentant Schweizer.

Wahllokal: Saal im Kronprinzen.

XII. Wahlbezirk: Hr. Stadtrath Philipp, Stellvertreter: Herr Maurermsr. Stengel.

Wahllokal: Saal der Eremitage.

XIII. Wahlbezirk: Herr Tischlermeister Ludwig, Stellvertreter: Herr Zimmermeister Lincke.

Wahllokal: Jägerberg, unterer Saal.

XIV. Wahlbezirk: Herr Maurermeister Trappe, Stellvertreter: Herr Kaufmann Hollstein.

Wahllokal: Dehring'scher Saal.

XV. Wahlbezirk: Herr Dekonom Leveaur, Stellvertreter: Herr Kaufmann Rose.

Wahllokal: Neumarkt = Schießgraben.

XVI. Wahlbezirk: Herr Privatdocent Dr. Ullrich, Stellvertreter: Herr Kaufmann Brodkorb.

Wahllokal: das Rosenthal.

XVII. Wahlbezirk: Herr Stadtältester Dekonom Wagner, Stellvertreter: Herr Rechnungs- r. Reißring.

Wahllokal: der Bürgergarten.

XVIII. Wahlbezirk: Herr Landrath a. D., Stadtrath von Bassowitz, Stellvertreter: Herr Maurermeister Lorenz.

Wahllokal: Thüringer Bahnhof.

XIX. Wahlbezirk: Herr Stadtrath Kirchner, Stellvertreter: Herr Justizrath Hellfeld.

Wahllokal: Versammlungs- saal der Francke'schen Stiftungen.

XX. Wahlbezirk: Herr Kaufm. Drnold, Stellvertreter: Herr Prem.- Lieut. a. D. Dekonom Hoppe.

Wahllokal: Glauchaischer Schießgraben.

XXI. Wahlbezirk: Hr. Hospitalinspector Duarg, Stellvertreter: Herr Fischermsr. Fr. Elisch.

Wahllokal: Apollo- Garten.

XXII. Wahlbezirk: Herr Kaufmann u. Director Jacob, Stellvertreter: Herr Zimmermsr. Scharre.

Wahllokal: Paradies.

XXIII. Wahlbezirk: Herr Stadtrath Beck, Stellvertreter: Herr Braueigner Preßler.

Wahllokal: Pfälzer- Schießgraben.

Halle, den 21. September 1855.

Der Magistrat,

Den Empfang neuer Leipziger Maß-
waaren zeigt hiermit ergebenst an

S. M. Friedländer am Markt.

Meinen werthen Kunden und einem verehrungswür-
digen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am heu-
tigen Tage meine Wohnung nach der oberen Steinstr.,
Schimmelgasse Nr. 2, verlegt habe, und bitte mir das
bis jetzt geschenkte Zutrauen auch in meinem neuen Lo-
cale erhalten zu wollen.

**Heinrich Karsch, Schneidernstr.,
obere Steinstraße, Schimmelgasse Nr. 2.**

Es werden Gardinen aufgesteckt sowie außer dem
Hause geplättet Thalgaſſe Nr. 3.

Ein in Trotha bei Halle an der Straße belegenes
gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten und sonstigem
Zubehör, zu jedem Geschäft passend, ist aus freier Hand
sodort zu verkaufen. Das Nähere beim Pappfabri-
kant **U. Bickel** daselbst.

Häuser, mit und ohne Garten, sind gegen ge-
ringe Anzahlung zu verkaufen durch **U. Auckenburg**,
Geißstraße Nr. 66.

Fliegenlein

empfiehlt

Theodor Cisentraut.

Gerstenstroh ist billig zu verkaufen im Gasthof zur
„goldenen Bräzel“, Ober-Steinstraße Nr. 20.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von den Herren Sanitätsrath Dr. Köhler
und Dr. Kärnbach mit Erfolg angewendeten und von
einem Hrn. Kreisphysikus neuerdings wieder empfohlenen
Brustbonbons verkaufe in versiegelten $\frac{1}{4}$ Beuteln, à
 $2\frac{1}{2}$ Sgr.

U. Krank, Mittelstr. 4.

Meinen alten Cacao-Kunden die schul-
dige Anzeige, daß dieselbe Sorte Cacao, welche schon
manchem so treffliche Dienste leistete, wieder vorrätig
ist. Bei Entnahme eines Pfundes habe ich den Preis
auf 10 Sgr., in kleineren Quantitäten aber auf 12 Sgr.,
stellen müssen.

U. Krank, Mittelstr. 4.

Hausverkauf.

Mein in der Kuhgasse unter Nr. 7 hieselbst belegenes kleines Haus beabsichtige ich unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres hierüber Schmeerstr. Nr. 20 bei

Theodor Seeburg.

Freitag Broihan in der Brauerei bei

Sermann Rauchfuß,
große Brauhausegasse.

Fleißige Arbeiter finden bei gutem Lohne vom 1. Montage ab Beschäftigung bei dem Rübenherausholen, und wollen sich solche melden bei dem Aufseher Mehlhose, Geistthor 39.

Ein Paar ehrliche Leute, mit einem Handmeubleswagen zum Räumen, weist nach der Bäckernstr. **Sühnerbein**, Hanfsack Nr. 1, nahe am Markt.

Da die Oper- und Schauspielgesellschaft des Hrn. Director Wunderlich in Halle k. M. eintrifft, so ersuche ich alle diejenigen, welche Stuben mit Meubles an dieselben vermieten wollen, sich deshalb recht bald bei mir zu melden. Auch suche ich ein Logis von 2 Stuben und Kammern mit Meubles in der Nähe des Theaters.

C. Kafka, Fleischergasse 34.

Stroh Hof, Liliengasse Nr. 5, ist eine geräumige Wohnung, parterre links, bestehend aus großer Stube, Kammer, Küche, Keller, Feuerungsgefaß, großer Bodenkammer und Bodenraum für 30 Thlr. jetzt oder Neujahr von einem ruhigen Miether zu beziehen.

Große Steinstraße Nr. 5 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung, 1 Treppe hoch, zum 1. Oct. c. zu vermieten. Näheres bei Heinrich Stephan y.

Eine meublirte Stube ist zum 1. Oct. noch zu vermieten Schmeerstr. 4.

Märkerstraße Nr. 22 ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

Stube und Kammer mit Kochgelegenheit ist an stille Leute zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 3.

Dritte Etage und Parterre-Logis, auch Werkstatt, ist zu vermieten Harz Nr. 30.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten und kann jetzt oder zum 1. Januar bezogen werden Klaus-
thor Nr. 7, zu erfragen eine Treppe hoch.

Zwei ausmeublirte Stuben sind zum 1. Octbr. zu
vermieten Schülershof Nr. 1, bei Sturm.

Die vom Herrn Oberst-Lieut. a. D. André, wel-
cher Halle verläßt, bisher innegehabte Wohnung kann an
eine stille Familie vom 15. Oct. c. ab (auf Verlangen
mit Stallung) anderweitig vermietet werden, und ist
vom 1. k. M. an die Räumlichkeit in Augenschein zu
nehmen. Näheres bei dem Hauseigenthümer, Berggasse
Nr. 1. — Eine treue, arbeitsame und gute Köchin ist
gleichfalls anderweitig zu empfehlen.

Zwei hübsche Wohnungen zu 60 und 40 Thlr.
sind zu vermieten, erstere zum 1. Oct., letztere sogleich
zu beziehen im Hause Taubengasse Nr. 9.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und sogleich
zu beziehen Rathhausgasse Nr. 18.

Eine Werkstatt, passend für Feuerarbeiter oder Tisch-
ler, nebst bequem eingerichteter Wohnung ist sofort oder
1. Januar k. J. zu vermieten. Näheres Strohhof,
Herrenstraße Nr. 2.

Schülershof Nr. 20 ist eine Stube, vorn heraus,
an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. Oct.
zu beziehen.

Zwei freundliche Logis, in gesunder Lage, sind zu
32 und 34 Thlr. zu vermieten Taubengasse Nr. 14.

Wegen Verziehung des Prof. Joachimsthal sind
eine Anzahl sehr gut erhaltener Berliner Meubles: als
mahagoni und birken Stühle, Ausziehtische, Spiegel
nebst Spiegelschränken, Sopha's, Bettstellen, eine Wie-
ge, Wäsch-, Kleider- und Küchenschränke, Repositorien
u. s. w. sowie auch verschiedenes Hausgeräth aus freier
Hand zu verkaufen gr. Ulrichsstr. Nr. 29.

Ein geräumiger trockener Keller ist zu vermieten
gr. Märkerstr. Nr. 25.

Eine geübte Näherin wird gesucht Bechershof 8.

Ich bin wieder in Halle anwesend.

Halle, den 18. Sept. 1855.

Dr. Reil.

Ein Mann sucht als **Bote** in irgend einem Geschäft unter billigen Bedingungen eine Stelle. Adressen M. Z. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gefunden ein goldener Uhrschlüssel, Fleischergasse 40
bei **Voigt.**

L. G. am 29. Sept. Neumarkt = Schießgraben.
(Volle Einzahlung.)

Zur **Theilnahme an Mal- und Zeichenunterricht**, für Erwachsene als auch für Knaben und Mädchen, sehe ich gefälligen Anmeldungen entgegen.

A. Finger, Portrait-Maler und Zeichenlehrer,
Ruhgasse Nr. 4.

Musikunterricht für Violine.

Unterzeichneter beginnt seinen neuen Lehrcursus für Erwachsene sowohl, als für Kinder, vom 1. Octbr. an, und bittet alle diejenigen, welche sich zu betheiligen wünschen, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags zu melden.

G. Lehmann, Musiklehrer,
gr. Klausstr. beim Conditor H. Schmidt.

Als Krankwärterin empfiehlt sich

Frau Spner, Wallstraße Nr. 42.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird in Nr. 4,
Leipzigerstraße, 2 Treppen hoch gesucht.

Ein gebrauchter Kinderwagen wird gesucht
Strohhospitze Nr. 19.

Eine Wohnung wird von einem pünktlichen Mietbezahler von 2 Stuben, 1 Kammer, oder 1 Stube u. 2 Kammern zum 1. Oct. gesucht.Adr. unter S. in der Exped. d. Pl.

Maurergefellen finden sofort Arbeit bei
Korn, Mauermeister.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)